

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2017)

**Heft:** 1: Sonnenenergie

**Vorwort:** Die Hand voller Trümpfe!

**Autor:** Mathez, Stephan A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Hand voller Trümpfe!



### Liebe Leserinnen und Leser

«Die Solarenergie hat ihre ruhmreiche Vergangenheit noch vor sich.» So könnte man eine Schlüsselstelle aus Moritz Leuenbergers Rede anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der SES treffend auf diese Ausgabe von Energie & Umwelt adaptieren. Trotz 40 Jahren Forschung, breit abgestützter Praxiserfahrung in Solarthermie und Photovoltaik und einer sehr hohen gesellschaftlichen Akzeptanz ist der Stellenwert der Solartechnologie in der Energieversorgung der Schweiz noch sehr bescheiden. Da ist es ein kleiner Trost, dass alle (wirklich alle!) Energie-Szenarien die Solarenergie als Hauptpfeiler einer nachhaltigen Energieversorgung sehen.

Dafür gibt es viele plausible Gründe: Solarenergie ist an jedem Ort der Erde verfügbar, Transportkosten entfallen. Sie ist hochwertig, d.h. eine effiziente Strom- oder Wärmegewinnung ist möglich. Sie ist zuverlässig, kalkulier- und planbar und langlebig, d.h. amortisierbar. Die oft erwähnten Schwankungen der Solarstromproduktion sind nur ein Problem bei zu wenigen Anlagen. Bei genügend hoher Anlagendichte werden wetterbedingte Produktionsschwankungen bereits kleinräumig perfekt ausnivelliert. Solarstrom ist dann verfügbar, wenn wir ihn brauchen: am Tag. Und schliesslich gibt es ein breites Spektrum von Technologien für Strom- und Wärme-Anwendungsmöglichkeiten, wie die vorliegende Ausgabe zeigt.

Wir haben die Hand voller Trümpfe. Nun müssen wir dafür kämpfen, dass diese nicht durch absurde Spielregeln ins Leere laufen: Gute Energiepolitik braucht keine Subventionen. Indem weitsichtige, auf unser erneuerbares Energiepotenzial abgestimmte Rahmenbedingungen geschaffen werden (Vorrang- und Eigenverbrauchsregelungen, Einspeisetarife, Tarifzeiten sowie tiefe Grundgebühren), entwickeln sich diese Technologien – allein durch die Gesetze der Ökonomie – in Richtung einheimischer erneuerbare Energien und mehr Energieeffizienz. Die Revision des Strom-Versorgungsgesetzes, die in Erarbeitung ist, kann die politischen Ökobarrieren und unsere Atomabhängigkeit mit einem Federstrich beseitigen.

Zuerst muss die Bevölkerung am 21. Mai aber mit der Annahme der Energiestrategie 2050 ein klares Startzeichen für diese nächste Etappe einer nachhaltigeren Schweizer Energieversorgung geben. Mit Ihrer Hilfe, liebe Leserinnen und Leser, wird dies gelingen. Ich wünsche Ihnen viel Spass und tiefe Erkenntnisse zum Thema Solarenergie mit der Lektüre dieses Heftes!

**Dr. Stephan A. Mathez**

CEO Solar Campus GmbH, Gemeinderat und  
SES-Stiftungsrat, [stephan.a.mathez@solarcampus.ch](mailto:stephan.a.mathez@solarcampus.ch)